

**S7-058-3**

# **Änderungsantrag zu S7**

**Antrag an den 8. Bundesparteitag von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG am 4. und 5. Dezember 2021 in Köln**

**Antragsteller\*innen:** Guido Drehsen

**Titel:** S7-058-3: Satzung

## **Antragstext**

**Von Zeile 58 bis 59 löschen:**

1. DiB.

1. Der Sitz der Partei ist Berlin.

**In Zeile 61 löschen:**

1. Deutschland.

**In Zeile 71 löschen:**

1. Personen sein. Es wird ein zentrales Mitgliederverzeichnis geführt.

**Von Zeile 83 bis 84 löschen:**

1. hinzufügen und dies durch den folgenden Bundesparteitag ~~oder~~

~~eine Urabstimmung~~ bestätigen lassen.

**In Zeile 87 löschen:**

1. IN BEWEGUNG sein.

**In Zeile 90 löschen:**

1. sein.

**Von Zeile 94 bis 95:**

1. Aufnahmeverfahren

**In Zeile 107 löschen:**

1. Schwere mit Parteiordnungsmaßnahmen gemäß § 5 zu ahnden.

**In Zeile 116 löschen:**

1. werden.

**In Zeile 120 löschen:**

1. das Mitglied angehört, oder der Bundespartei schriftlich anzuzeigen.

**In Zeile 130 löschen:**

1. hiervon unberührt.

**In Zeile 138 löschen:**

1. Aussprachen, eigene Sachanträge, Abstimmungen und Wahlen mitzuwirken.

**In Zeile 142 löschen:**

1. Kandidat\*innen mitzuwirken oder sich selber zu bewerben.

**Von Zeile 147 bis 148 löschen:**

1. wird, pünktlich zu entrichten.

1. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Ethik-Kodex einzuhalten.

**In Zeile 151 einfügen:**

1. dem zuständigen Landesvorstand schriftlich ohne Aufforderung mitzuteilen.

-

**In Zeile 160 löschen:**

1. Partei nicht, stellt das einen zwingenden Ausschlussgrund dar.

**In Zeile 166 löschen:**

1. mit einem freiwilligen Förderbeitrag ist ausdrücklich erwünscht.

**Von Zeile 171 bis 175:**

1. und Ende der Mitarbeit als Beweger\*in entscheidet der Bundesvorstand.

1. Die Mitarbeit einer Beweger\*in endet auch  
\_ durch Erklärung der Beweger\*in gegenüber dem Bundesvorstand,  
\_ bei Verweigerung der Mitarbeit durch den zuständigen Landesverband,  
\_ bei Verstoß gegen die Satzung.

**In Zeile 179 löschen:**

1. Entscheidungen von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG dienen.

**In Zeile 189 löschen:**

1. nicht übersteigen darf.

**In Zeile 192 löschen:**

1. Ansehen der Partei schadet, ist aus der Partei auszuschließen.

**In Zeile 196 löschen:**

1. zuzügt.

**Von Zeile 198 bis 199:**

1.  
\_Parteischädigend verhält sich insbesondere, ~~wer~~  
wer

1. der Partei beiträgt oder diesen herbeiführt,

1. das Ansehen oder die Glaubwürdigkeit der Partei beschädigt,

**In Zeile 201 löschen:**

1. benannt worden zu sein,

**In Zeile 207 löschen:**

1. Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft der Partei beeinträchtigt,

**In Zeile 213 löschen:**

1. Mandatsträger\*in der Partei (Sonderbeiträge) nicht entrichtet,

**In Zeile 215 löschen:**

1. insbesondere dem\*der politischen Gegner\*in offenbart,

**In Zeile 217 löschen:**

1. veruntreut.

**In Zeile 223 löschen:**

1. Schiedsgerichtsordnung zuständige Schiedsgericht.

**In Zeile 226 löschen:**

1. Bundesvorstandes ist nur der Bundesvorstand zuständig.

**In Zeile 229 löschen:**

1. das Mitglied angehört, anzurufen.

**In Zeile 240 löschen:**

1. Bekanntmachung außer Kraft.

**In Zeile 250 löschen:**

1. Teilen oder des ganzen Vorstandes nachgeordneter Gebietsverbände.

**In Zeile 261 löschen:**

1. zuständigen Schiedsgerichts möglich.

**In Zeile 272 löschen:**

1. Vorstandsmitglied Vorsitzende\*r und eins Schatzmeister\*in sein muss.

**In Zeile 276 löschen:**

1. sind.

**In Zeile 284 löschen:**

1. Bundessatzung nicht widersprechen. Im Konfliktfall gilt die Bundessatzung.

**Von Zeile 294 bis 295:**

1. nicht die Satzung eine abweichende Regelung trifft.

1. Dem Bundesvorstand gehören sieben Mitglieder an: \_

**In Zeile 297 löschen:**

- vier weitere Mitglieder

**In Zeile 302 löschen:**

1. Informationsrecht wie die Vollmitglieder des Bundesvorstandes.

**In Zeile 304 löschen:**

1. ihm beauftragte oder benannte Personen.

**In Zeile 312 löschen:**

1. Geschäfte kommissarisch weiter.

**In Zeile 315 löschen:**

1. aufgrund eines Dringlichkeitsantrags.

**In Zeile 324 löschen:**

1. nächsten Parteitag ausüben. Dieser Parteitag soll zeitnah stattfinden.

**In Zeile 328 löschen:**

1. des Bundesvorstandes bleiben davon unberührt.

**In Zeile 331 löschen:**

1. Bundesparteitag offenlegen.

**In Zeile 337 löschen:**

1. Der Bundesparteitag ist die Mitgliederversammlung auf Bundesebene.

**In Zeile 347 löschen:**

1. Wortlaut zu veröffentlichen.

**In Zeile 365 löschen:**

1. Jahresrechnungsbildungsbericht vorgelegten, geprüften Mitgliederzahlen.

**In Zeile 376 löschen:**

1. übermittelte Ergebnisse dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

**In Zeile 378 löschen:**

1. persönlich oder per Stimmrechtsübertragung wahrnehmen.

**In Zeile 390 löschen:**

1. Übertragung des Stimmrechts ausgeschlossen.

**Von Zeile 394 bis 396:**

1. Er dient ausschließlich der Wahl eines neuen Vorstandes.

1. Aufgaben des Bundesparteitages:

—

1. von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG und das Bundesprogramm.

**In Zeile 398 löschen:**

1. Schiedsgerichtsordnung und die Abstimmungsordnung für Initiativen.

**Von Zeile 400 bis 401 löschen:**

1. anderen Parteien nach § 12.

1. Er wählt die Mitglieder des Bundesvorstandes gemäß § 8 Abs. 5.

**In Zeile 404 löschen:**

1. Entlastung.

**In Zeile 411 löschen:**

1. Vorsitzenden. Das Wahlprotokoll wird dem Protokoll beigefügt.

**In Zeile 421 löschen:**

1. der Mitglieder des Bundesvorstandes.

**In Zeile 425 löschen:**

1. Geschäftsordnung wird dadurch nicht berührt.

**In Zeile 430 löschen:**

1. als ungültige Stimmen gewertet.

**In Zeile 435 einfügen:**

1.  
-

**In Zeile 439 einfügen:**

1.  
-

**In Zeile 448 löschen:**

1. ist und Satzungsrang hat.

**Von Zeile 451 bis 452:**

1. kann urabgestimmt werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Partei.

1. Die Urabstimmung findet statt auf Antrag—

**In Zeile 457 löschen:**

1. des Bundesvorstands

**In Zeile 460 löschen:**

1. Urabstimmung fest.

**In Zeile 462 löschen:**

1. Urabstimmung.

**In Zeile 464 löschen:**

1. Bereich im Plenum.

**Von Zeile 466 bis 467 löschen:**

1. Bundesvorstand erlässt.

1. Die Kosten der Urabstimmung trägt die Bundespartei.

**In Zeile 474 löschen:**

1. Urabstimmung hat sachdienlich, umfassend und neutral zu sein.

**In Zeile 476 löschen:**

1. 2 Jahren erneut Gegenstand eines Urabstimmungsverfahrens sein.

**In Zeile 484 löschen:**

1. werden.

**In Zeile 486 löschen:**

1. Urabstimmung unter den Parteimitgliedern bestätigt werden.

**In Zeile 489 löschen:**

1. beim Bundesvorstand eingegangen ist.

**In Zeile 506 löschen:**

1. Abstimmungsordnung für Initiativen gebunden.

**In Zeile 509 löschen:**

1. Bundesebene beschränkt.

**In Zeile 514 löschen:**

1. Abstimmungen zu unterstützen.

**In Zeile 527 löschen:**

1. eigene Plenen einzuberufen.

**In Zeile 533 löschen:**

1. genannten Formen.

**In Zeile 537 löschen:**

1. Redeliste aufgerufen.

**In Zeile 544 löschen:**

1. entschieden werden.

**In Zeile 549 löschen:**

1. genaue Wahlverfahren regelt die Wahlordnung.

**In Zeile 555 löschen:**

1. einzelne Bewerber\*innen abzulehnen. Reine Frauenlisten sind möglich.

**In Zeile 563 löschen:**

1. Bewerber\*innen abzulehnen.

**In Zeile 568 löschen:**

1. Vielfalt der Organisation gestärkt werden soll.

**In Zeile 575 löschen:**

1. werden.

**In Zeile 586 löschen:**

1. Die Satzung kann durch einfache Mehrheit der Mitglieder geändert werden.

**In Zeile 589 löschen:**

1. mit der Verabschiedung auf dem Parteitag.

**In Zeile 594 löschen:**

1. Auftritt veröffentlicht werden.

**In Zeile 597 löschen:**

1. verantwortlich bleibt.

**In Zeile 605 löschen:**

1. berührt.

**In Zeile 607 löschen:**

1. Kodex, die Finanzordnung und die Schiedsgerichtsordnung.

**Begründung**

Die Urabstimmung ist an dieser Stelle überflüssig. Eine Urabstimmung kann immer über alles eingeleitet werden, siehe § 11 Abs. 1 der Satzung. Wichtig ist die Zuweisung an den BPT als Bestätigungsorgan. Bestätigt dieser nicht, kann dann die Urabstimmung immer noch erfolgen; bestätigt der BPT gegen den Willen der (möglichen) Urabstimmungsmehrheit, kann auch aus der Mitgliedschaft die Urabstimmung eingeleitet werden, um die Liste zur Richtlinie wieder zu ändern.